

# *Tätigkeits- und Ereignisbericht*

## *2018*

*Fonds für  
Leben Lieben  
im Liebe Leben*



*Die Liebe ist das Einzige, das  
wächst, indem wir es  
verschwenden.  
(Zitat Anis Nin)*

*Viel mehr als unsere Fähigkeiten  
zeigen unsere Entscheidungen, wer  
wir wirklich sind.  
(Zitat Joanne K. Rowling)*

*Leben Lieben  
im  
Liebe Leben*



## *Inhalt*

<i>Erlebnisse und Ereignisse in 2018</i>	2
<i>Vermögenslage</i>	26
<i>Der Fonds</i>	28
<i>Impressum</i>	28

## *Erlebnisse und Ereignisse in 2018*

*Unser Badhaus-Jahr 2018 begann sehr ernst mit 3 jungen Menschen, welche sich das Leben nicht mehr zutrauten. Der extremste Moment waren 2 Tage und Nächte- genau 53 Stunden ununterbrochenes Telefonieren bzw. Nachrichten schreiben mit einem jungen Mädchen, welches sich in einem anderen Bundesland das Leben nehmen wollte auf den Bahngleisen unter einem Viadukt- sie kam dann doch zu uns für einige Wochen, wird nun engmaschig begleitet und hat sich gut stabilisiert.*

*In der sensiblen Zeit des Jahreswechsels, welche für immer mehr Menschen die düstere und schwere Erfahrung von Depressionen begünstigt, wendeten sich 2018 besonders viele junge Menschen im Alter von 18 bis 35 Jahren an uns, voller Verzweiflung und Scham.*

*Das Thema Lebensmüdigkeit ging einher mit Abhängigkeit von Alkohol, Selbstverletzungen, Ess-Störungen und Zwangserkrankungen.*

*Schwerwiegend war auch ein Fall des Kindesmissbrauchs innerhalb der Familie. Das Kind kam mit großflächig massiv entzündeter Haut nach Selbstverletzungen aufgrund des Missbrauchs innerhalb der Familie.*

*Da die anderen Familienmitglieder in großer Angst und wie gelähmt vor dem Problem standen, entschieden wir, die Person, durch die der Missbrauch verübt wurde, aus der Familie zu holen mit der Forderung, nicht mehr zurückzukehren. Das waghalsige Unterfangen gelang und der Fall wurde mittlerweile gerichtlich geklärt. Die Familie ist zur Ruhe gekommen und kann nun einen angstfreien Alltag erleben.*

*Es entwickelte sich in den ersten Monaten des Jahres 2018 eine gute Zusammenarbeit mit einem sehr kompetenten und empathischen Psychiater und Neurologen.*

*Aufgrund von einigen Kindern, die in der ersten Jahreshälfte gestorben sind, nahm sehr tiefe Trauerarbeit viel Raum ein. Ganz gleich, ob ein Kind durch einen Unfall oder eine Erkrankung gegangen ist- die Schmerzen innerhalb der Familie und auch im Freundeskreis der Kinder sind unbeschreiblich.*

*Wenn Kinder Freunde verlieren, wird in ihnen oft sofort die eigene Angst an die Oberfläche katapultiert, auch sterben zu müssen.*

*Die Ungewissheit darüber, nicht zu wissen, dass bzw. ob sie in Sicherheit sind, quält dann die Kinder ganz besonders.*

*Zu verstehen, warum Kinder sterben- damit sind Erwachsene überfordert- für Kinder ist es umso schwieriger, damit zurecht zu kommen. Zumal Hilfsangebote oft nur den betroffenen Familien zur Verfügung stehen- Mitschüler und Freunde werden in ihrer Traumatisierung oft nicht aufgefangen.*

*Durch die Ereignisse betroffener Kinder und Jugendlicher in 2018, jemanden aus ihrem Kreis verloren zu haben, ergaben sich viele gemeinsame, sehr intensive Gespräche- oft mit mehreren Freunden und Freundinnen gleichzeitig.*

*Für das mir entgegengebrachte Vertrauen bin ich zutiefst dankbar.*

*In der zweiten Jahreshälfte nahmen wir einen Jungen auf, welcher von den Eltern aus dem Daheim geschickt wurde, bereits 2 Wochen ohne*

*Unterkunft war und die Tage und Nächte an öffentlichen Plätzen verbracht hatte. Gemeinsam mit der Kinder- und Jugendhilfe wurde eine Begleitung erarbeitet und eine ideale, individuelle Lösung gefunden, welche ihm nun ermöglicht, weiterhin die Schule zu besuchen und nicht mehr gefährdet zu sein, den Halt zu verlieren.*

*Auch in 2018 kamen viele Menschen zu uns, die sich mit einer Krebserkrankung konfrontiert sahen.*

*Das dramatische Thema Krebs betrifft viele junge Menschen.*

*So kamen z.B. 2 junge Mädchen mit schwierigen Gehirntumoren zu uns, eine junge Frau mit Augentumor. Gebärmutterkrebs betrifft immer mehr junge Frauen unter 25 Jahren. Immer häufiger begegnet mir die Angst davor und die Ungewissheit darüber, ob es einen Zusammenhang zur hormonellen Verhütung gibt. Auch die Frage der Impfung bringt große Unsicherheit mit sich.*

*Andere Formen von Krebserkrankungen nahmen auch Raum ein- Menschen, die sich in dem tragischen Zustand befanden, als "schulmedizinisch austherapiert" zu gelten, suchten nach Orientierung, Perspektive und Hoffnung.*

*Manchmal gelang die Umkehr- manchmal blieb nur mehr die Vorbereitung auf das Sterben.*

*Begleitung, Umarmung und Dasein für alles, was notwendig ist in der stillen Zeit.*

*Eine neue Entwicklung habe ich im vergangenen Jahr beobachten können:*

*Menschen, welche sich im letzten Abschnitt ihres Lebens wiederfinden, entwickeln immer häufiger den Mut oder sogar das Bedürfnis, sich ganz offen und bewusst mit dem Thema des Sterbens auseinanderzusetzen.*

*Im Zuge dessen entwickelt sich oft eine bis dahin nie gekannte Emotionalität.*

*Für viele Menschen, die zu uns kommen, ist eine grundsätzliche Erschöpfung, welche sich über Jahre entwickelt hat, zum zentralen Problem geworden.*

*Als Ursache dafür münden wir immer wieder in dem Thema emotionaler Überforderung.*

*Unsere wunderschönen Räume in all ihrer Schlichtheit wurden auch 2018 sehr gern von Gruppen genutzt.*

*Im März und im April gab es je ein Tages-Seminar.*

*Auch Meditationen, Yoga-Abende und im Herbst*

*"Heilsames Singen für die Seele" fanden großen Anklang.*

*Auch standesamtliche Trauungen gab es wieder im Badhaus.*

*Unser Höhepunkt im Jahr 2018 war ganz sicher*

*unser 2. kleines Fest der Dankbarkeit am 5.Mai.*

*Neun soziale Einrichtungen präsentierten ihre handgefertigten Produkte und auch Privataussteller boten ihre selbst hergestellten Schätze zum Bestaunen und Verkauf an. Ein buntes Programm von Zauberer über Tiere schminken uvm. begeisterte die vielen Kinder, die ins Badhaus kamen.*

*Live-Musik von der Salzburger Band LIBERTANGO beschenkte uns wie jedes Jahr mit romantischer, leichter und sehr harmonischer Atmosphäre- viele Gäste sprachen uns auf die besondere Stimmung an, welche die Musik verbreitete.*

*Unser Bürgermeister Josef Griessner erwies uns die Ehre, am Fest teilzunehmen und hielt sogar eine sehr positive Ansprache, welche von Isabella in Gebärdensprache übersetzt wurde, denn es waren auch wieder viele gehörlose Menschen unter den Gästen.*

*Bewegt hat mich sehr, dass viele Menschen mit Beeinträchtigung den Mut fanden, zum Fest zu kommen- wie auch viele Gäste, die ursprünglich aus anderen Ländern kommen und aufgrund der Sprachbarriere oder aus anderen Gründen oft eine Scheu haben, Einladungen anzunehmen.*

*Ein ganz besonderer Gast kam aus Wien das erste Mal zu uns:*

*Heinz Halwachs ist Fußkünstler. Er wurde ohne Arme geboren und ist ein außergewöhnlich begabter Fußmaler. Er malte auch vor Ort für unsere Gäste, welche aus dem Staunen nicht herauskamen darüber, welche filigrane, exakte Maltechnik Heinz beherrscht. Der Verein der Mund- und Fußkünstler aus Wien hatte den Kontakt zu Heinz hergestellt, wofür wir sehr dankbar sind.*

*Auch die ausgestellten Produkte der anderen Mund- und Fußkünstler begeisterten unsere Gäste sehr.*

*Am Tag nach dem Fest der Dankbarkeit luden wir zu einem sehr temperamentvollen und erfrischenden Konzert ein:*

*"Wenn der Sommer nicht mehr weit ist"- so der Titel.*

*Hubert, Tiroler Kraftstimme, Anita am Piano und Karl-Heinz am Saxophon spielten Vertrautes, Lieder zum Schmunzeln und zum Nachdenken- so viel gelacht wurde an diesem Nachmittag!*

*Am Samstag, dem 26. Mai, kamen Alap Ysler und Lucas Oakland aus der Schweiz zum 5. Mal zu uns, um uns mit einem Konzert der Sonderklasse zu beschenken:*

*"celestial ground" beschreibt meditative Klänge auf hohem Niveau.*

*Das anschließende Gespräch mit den Gästen fand großen Anklang- und auch die vegetarische, hervorragende Jause, die Anni und Hermine zauberten- ließ alle in den höchsten Tönen schwärmen und genießen.*

*Am Samstag, dem 9. Juni, luden wir ein zu unserem ersten*

*Nepal-Tag.*

*Die Initiative "friends for Nepal" begleitet uns seit 2014-*

*und mit ihr unser Freund und Riesenherz Tom Stuppner, dessen zentraler Lebensinhalt die sehr bedürftigen Kinder in der Nähe von Kathmandu sind.*

*Am 9. Juni lud ein kleiner nepalesischer Markt ab mittags ein. Bis zum Abend konnte man stöbern, mit Tom und Usha plaudern, sich informieren- und vor allem:*

*es gab die Möglichkeit, Patenschaften abzuschließen für arme oder verwaiste Kinder in Kathmandu.*

*Ein Film, den wir am Abend sahen und von Tom kommentiert bekamen, berührte und bewegte zutiefst.*

*So sehr, dass Tom und Usha keine Worte dafür fanden, was sie fühlten, als insgesamt für 22 Kinder an diesem Abend Patenschaften übernommen wurden- was vorher noch niemals an nur einem Tag zustande gekommen war.*

*Und sogar am nächsten Tag kamen noch Gäste in die Einkehr, um mit Tom über die Möglichkeiten der Unterstützung zu sprechen und zu helfen.*

*Ein wunderbares Wochenende...*

*Ein sehr kraftvolles und fröhliches Kontrast-Programm erlebten wir dann am 23.Juni:*

*"OPER(RETTE) SICH WER KANN!" war der Titel eines Konzerts, welches einen bunten Strauß an Arien aus Oper und Operette, klassischen Wiener- und Heurigenliedern zum Besten gab.*

*Ein weiteres, wahrhaft besonderes Ereignis bewegte uns hier im Badhaus am 23.Juni:*

*Leila und Arshan, Frau und Sohn von Esmaeil aus dem Iran, schafften die letzte Grenze nach Österreich... und leben seitdem nun mit uns gemeinsam im Haus.*

*Und am 19.Juli gelang es auch Shahrzad, der Frau von Bahador, nach Österreich zu gelangen- auch sie beide leben seitdem im Badhaus.*

*Für unsere 4 Jungs aus dem Irak war das Jahr 2018 ein sehr aufwühlendes.*

*3 von ihnen absolvierten den Pflichtschulabschluss (nur eine Mathe-Prüfung ist ausständig). Die Versuche, eine Lehre zu absolvieren oder eine weiterführende Schule zu besuchen, gestalteten sich sehr schwierig- durch eine Gesetzesänderung im Herbst war es dann letztlich auch nicht mehr möglich für sie, einen Lehrplatz anzunehmen.*

*Alle 4 standen den Sommer unter großer psychischer Belastung, da beide Familien im Irak lange Zeit ohne Wasser waren durch Sanktionen umliegender Länder. Ohnmacht und Ungewissheit auszuhalten, wenn Eltern und Geschwister selten erreichbar waren und dann von unvorstellbaren Lebensumständen erzählten, überforderte sie alle 4.*

*Auch die Sorge um ihren Cousin, für welchen wir versuchten, eine große Kopf-Operation zu organisieren, war sehr belastend für sie.*

*Einen Moment innehalten und aufatmen ließ uns ein wunderbares Friedens-Konzert von Einat und Gerhard am 25. August- den gemeinsamen Gesang mit den Konzert-Gästen erlebte ich wie ein Gebet für Frieden.*

*Einat und Gerhard bin ich sehr dankbar für einen Abend, der viel Kraft geschenkt hat.*

*Am 22. September schien die Sonne ein weiteres Mal ganz besonders fröhlich und kräftig im Badhaus, denn "FAMILIE KUNTERBUNT" erfüllte alle Räume mit Freude, Lachen und unbändiger Liebe.*

*"FAMILIE KUNTERBUNT" ist eine Gruppe von Familien, welche alle das- ich darf das sagen- große Glück ein Kind mit Down Syndrom vom Leben anvertraut bekommen haben.*

*Wieder luden wir dazu ein, dass Freundinnen von uns die Kinder massierten, lymphten, verwöhnten- und ein Zauberer sorgte für Spaß und Unterhaltung.*

*"Natürlich" schwärmten alle von den Köstlichkeiten, die Anni und Hermine zubereitet hatten- es war einfach ein wunderbarer Tag zum Genießen, für den mich tiefste Dankbarkeit erfüllt.*

*..... nun noch ein paar Impressionen*



*Leben Lieben  
im  
Liebe Leben*



*Leben Lieben  
im  
Liebe Leben*



*Leben Lieben  
im  
Liebe Leben*



*Leben Lieben  
im  
Liebe Leben*



*Leben Lieben  
im  
Liebe Leben*



*Leben Lieben  
im  
Liebe Leben*



*Leben Lieben  
im  
Liebe Leben*



*Leben Lieben  
im  
Liebe Leben*



*Leben Lieben  
im  
Liebe Leben*



*Leben Lieben  
im  
Liebe Leben*



*Leben Lieben  
im  
Liebe Leben*



*Leben Lieben  
im  
Liebe Leben*



*Leben Lieben  
im  
Liebe Leben*



*∞ von Mund- und Fußkünstlern gemalt ∞*

*Leben Lieben  
im  
Liebe Leben*



*Leben Lieben  
im  
Liebe Leben*



*Leben Lieben  
im  
Liebe Leben*



*Wir freuen uns 2018 wieder für ein weiteres Jahr das  
ÖSTERREICHISCHE SPENDENGÜTESEGEL erhalten zu haben.*

*In tiefer Dankbarkeit für Euer Vertrauen und in großer Vorfreude auf  
unser gemeinsames 2019 grüße ich Euch ganz herzlich.*

*Anja*

## Vermögenslage

*In Einklang mit der Philosophie des Fonds hatte bereits 2016 der Fondsrat beschlossen auf jedwede Art der spekulativen Finanzanlagen zu verzichten.*

*Die wirtschaftliche Situation des Fonds ist unverändert stabil. Die finanzielle Situation stellt sich so dar:*

<b>Finanzstatus - Zusammenfassung</b>		<b>2018</b>
<b>Einnahmen - Ausgaben im laufenden Berichtsjahr</b>		
<b>Einnahmen</b>	<b>74.445,11 €</b>	100%
Spenden	74.389,35 €	99,9%
Sonstige Einnahmen	55,76 €	0,1%
<b>Ausgaben</b>	<b>74.104,84 €</b>	100%
für Fondszweck	68.275,99 €	92%
für Spendenwerbung und Verwaltung	5.828,85 €	8%

*Von Herzen Danke an alle Spender, Helfer und Unterstützer; gleichwohl ob als Geldspende, Sachspende zur Unterstützung der Einnahme oder die mannigfache freiwillige Mitarbeit bei den Konzerten, den Veranstaltungen, in der Einnahme, oder bei Pflege von Haus und Garten.*

*Leben Lieben  
im  
Liebe Leben*

## *Der Fonds*

*Als alleiniges Organ des Fonds leitet der Fondsrat dessen Geschicke.  
Dieser ist ehrenamtlich tätig.*

*Mitglieder des Fondsrats sind Anja Jung, Hermine Lerch und Günther  
Engelbrecht*

## *Impressum*

*Herausgeber: Fonds für Leben Lieben im Liebe Leben  
Badhaus  
Sonnberg 9  
5771 Leogang*

*Mildtätiger Fonds nach Salzburger  
Stiftungs- und Fondsgesetz  
LGBl.Nr 70/1976*

*Fonds Nr 2000020-STIFT/2950/9-  
2012  
genehmigt mit Bescheid vom  
27.11.2012*

*Spendenkonto: Raiffeisenbank Leogang  
IBAN: AT 3735 0310 0000 0767 03  
BIC: RVSAAAT2S031  
BLZ: 35031  
Kto-Nr.: 0007 6703*

